

MADAME Traveller

DIE
SCHÖNSTEN
LUXUS-
HÄUSER

FÜR RELAX-
WOCHENENDEN,
STÄDTETRIPS,
GENUSS UND
ROMANTIK



CITY-GUIDES

MIT INSIDER-TIPPS
ZU KULTUR, SHOPPING
& LIFESTYLE

Die 101 *besten* Hotels
Deutschlands

Citytrips mit Kids

Ferien *in der Stadt* mit Kindern? Expertin Kerstin Bognár weiß, wie es gelingt



Kerstin Bognár

weiß, wovon sie spricht: Als Mutter von vier Söhnen zwischen sieben und 17 Jahren musste sie feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, mit Kindern entspannt und gleichzeitig anspruchsvoll zu reisen. Und weil sie lange vergebens gute Beratungsangebote für reisefreudige Eltern suchte, füllte sie selbst die Lücke: Mit dem vierten Kind gründete sie „The Niche Traveller“, eine Online-Reiseplattform für nachhaltige und ausgesuchte Familienurlaube.

niche-traveller.com

Kann man Städtereisen mit kleineren Kindern überhaupt empfehlen?

Städtereisen sind schon die Königsdisziplin bei Reisen mit Kindern, sie sind – vor allem mit kleinen Kindern – auf jeden Fall anstrengender als ein Strandurlaub. Ich rate dazu, eine solche Reise gut vorzubereiten. Man sollte sich genau überlegen, was die Kinder begeistert, und sie vorher motivieren.

Wie motiviert man denn Kinder?

Viele interessieren sich für historische und wissenschaftliche Themen wie Dinosaurier, das Mittelalter, Burgen oder auch die Antike. Das kann man mit Geschichten, Bilderbüchern, aber auch im Rollenspiel oder mit Playmobil vorbereiten. Wenn man zum Beispiel nach Athen fährt, kann man von den griechischen Göttern erzählen. Wenn es in einer Stadt einen Hafen gibt, kann man etwas über Seefahrer vorlesen. Teenager finden es oft cool, wenn sie in eine große, bekannte Stadt wie London oder Berlin reisen, wo Klassenkameraden oft schon gewesen sind. Sie wissen, man kann da gut shoppen. Hier motiviert es, wenn man vorher gemeinsame Pläne schmiedet.

Welche Städte eignen sich gut?

Wenn die Familie in eine Großstadt wie Berlin reist, sollte sie sich vorher genau überlegen, wo sie wohnt und was sie ansehen möchte, damit sie nicht stundenlang unterwegs ist. Aber zum Beispiel das Museum für Naturkunde mit den riesigen Saurierskeletten ist für alle beeindruckend. Für Kinder, die nicht am Wasser aufwachsen, ist Hamburg mit dem großen Hafen und den vielen Kanälen und Wasserstraßen faszinierend. Und Boot fahren ja eigentlich alle gern. Unsere Teenager finden die „25hours Hotels“ und ihr individuelles Ambiente lässig, die

Kette gibt es in vielen Städten, in Hamburg direkt in der Hafencity. In München ist der Englische Garten traumhaft, oder man kann an der Isar spazieren. Und im Herbst tragen viele Leute Trachten, dazu gibt es auch jede Menge zu erzählen.

Welche Hotels sind zu empfehlen?

Wenn man mit kleinen Kindern reist, ist es gut, wenn das Hotel ein Schwimmbad hat, in dem sie sich nach einem anstrengenden Stadttag noch einmal richtig austoben können. Große Kinder stehen auf Hotels mit Fitnessstudio, einem Café oder einer Lounge, gern mit WLAN. Aber es muss ja nicht immer eine Großstadt sein. Gerade mit kleineren Kindern reicht oft eine kleinere Stadt und eine Sehenswürdigkeit völlig aus. Man kann die Stadt auch als Zwischenstopp einplanen. Oder sich ein Hotel in Stadtnähe oder etwas auf dem Land suchen und dann Tagesausflüge in die Stadt unternehmen.

Was war für Sie eine perfekte Kinderreise?

Als einer unserer Jungs elf war, haben wir zu zweit eine Wochenendtour gemacht. Mit dem Zug nach Göttingen, dort haben wir uns ein Cabrio gemietet, das allein fand er schon super. Wir sind dann durch das Werratal gefahren, haben einige Burgen besucht und uns im zauberhaften „Hotel Schloss Hohenhaus“ eingebucht. Dort haben wir Mountainbikes geliehen und sind losgeradelt. Das Hotel hat einen Pool und ein Restaurant, das erstklassig ist, aber trotzdem eine solide Kinderkarte bietet. Die Wartburg haben wir uns auch noch angesehen. In diesem Jahr findet die Documenta in Kassel statt, und wir überlegen, ob wir die Tour mit Ausstellungsbesuch wiederholen, weil die Reise damals ein voller Erfolg war.

INTERVIEW: EVA MESCHEDA